

Sicherheit als Zeitpolitik – Zeitpolitik als Sicherheit

Zeitliche und zeitpolitische Dimensionen der Sicherheit im öffentlichen Raum

Die Debatte um Sicherheit im öffentlichen Raum spielt eine große Rolle und wird immer wieder durch aktuelle, häufig singuläre spektakuläre Ereignisse (Anschläge, Überfälle, Nachtkonflikte u.ä.) befeuert. Sicherheit, wenn sie weniger skandalbetont, vielmehr als Vertrautheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit interpretiert wird, ist ein wichtiger Bestandteil von Lebensqualität. Die Debatte um Sicherheit ist laut, vielfältig und widersprüchlich. Sie ist politisch brisant, weil unterschiedliche Konzepte von Rechtsstaat, Freiheit und Beschränkung sowie unterschiedliche Interpretationen der Faktenlage über die Sicherheit im öffentlichen Raum aufeinandertreffen.

Allerdings gibt es Aspekte, die praktisch keine Rolle in dieser Debatte spielen: die zeitlichen Dimensionen. Zeit und Sicherheit zusammenzudenken, ist das Ziel der Jahrestagung 2019 der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik. Da Sicherheit ein breites Thema ist (u.a. äußere Sicherheit, soziale Sicherheit), ist eine Beschränkung notwendig. Für diese explorative Jahrestagung wird der Fokus auf Sicherheit im öffentlichen Raum liegen. Vor diesem Hintergrund werden Fragen von Sicherheit und Sicherheitspolitik in ihren generellen Facetten nur soweit behandelt, wie es für die Beleuchtung der spezifisch zeitlichen und zeitpolitischen Dimensionen von Bedeutung ist.

Die spezifisch zeitlichen Dimensionen der Sicherheit im öffentlichen Raum liegen auf unterschiedlichen Ebenen, die sich etwa darin manifestieren, welche Bedeutung der Gestaltung der Zukunft beigemessen wird (Prävention), welche Erwartungen an Hilfsfristen bestehen und wie die Realität aussieht, welche faktischen Gefährdungen im öffentlichen Raum zu unterschiedlichen Zeiten für unterschiedliche Personen/soziale Gruppen bestehen und wie diese wahrgenommen werden. Zeitliche Organisation der Rahmenbedingungen – etwa die Arbeitszeiten im Sicherheitsbereich haben erhebliche Rückwirkungen auf die Sicherheitsproduktion. Eine große Rolle spielen individuelle und kollektive zeitliche Strategien zur Herstellung von Sicherheit: Hilfsfristen, Entscheidungsregeln, Vermeideverhalten.

Die Tagung soll eine Exploration in unterschiedliche theoretische und praktische Dimensionen der Zeitlichkeit von Sicherheit im öffentlichen Raum bieten.

Ort der Tagung

TU Berlin
Hardenbergstr. 16-18 | 10623 Berlin
Raum HBS 005

Kostenbeitrag (einschl. Mahlzeiten)

Mitglieder 60,- € | Nicht-Mitglieder 100,- € | erm. 50,- €
(für Studierende, Arbeitslose)

Bitte überweisen Sie Ihren Kostenbeitrag auf das Konto der DGfZP »Zeitpolitik e.V.« bei der Postbank Berlin
IBAN: DE 83 1001 0010 0533 0481 05 · BIC: PBNKDEFF
Stichwort »Jahrestagung«

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.zeitpolitik.de/veranstaltungen.html zum Download. Bitte per Post/E-Mail an

Geschäftsstelle der DGfZP

c/o Dietrich Henckel
Holsteiner Ufer 28
10557 Berlin
d.henckel@isr.tu-berlin.de

Rücktritt

Falls Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, wenden Sie sich bitte an Frau Totz, Tel. (030) 31 42 80 89.

Rückerstattung des Kostenbeitrags ist nur möglich, wenn die Rücktrittsmittelung spätestens am 11. 10. 2019 vorliegt.

Übernachtungsmöglichkeiten

Wir bitten Sie, Ihre Übernachtung selbst zu buchen. Hier ein paar Hinweise auf Hotels in der Nähe des Tagungsortes:

aletto Hotel Kudamm

Hardenbergstraße 21 | 10623 Berlin
+49-30-233 21 41 00 | kudamm@aletto.de

B&B Hotel Berlin-Tiergarten

Englische Straße 1-4 | 10587 Berlin
+49-30-330 06 6-0 | berlin-tiergarten@hotelbb.com

Hotel Hansablick

Flotowstraße 6 | 10555 Berlin
+49-30-390 48 00 | info@hansablick.de

Motel One Berlin-Upper West

Kantstrasse 163-165 | 10623 Berlin
+49-30-322 93 19 0-0 | berlin-upperwest@motel-one.com

Novum Hotel Gates

Knesebeckstraße 8-9 | 10623 Berlin
+49-30-31 10 60 | gates@novum-hotels.com

Deutsche
Gesellschaft für
Zeitpolitik



Sicherheit als Zeitpolitik – Zeitpolitik als Sicherheit

Zeitliche und zeitpolitische Dimensionen der Sicherheit im öffentlichen Raum

Jahrestagung 2019
der Deutschen Gesellschaft
für Zeitpolitik (DGfZP)
in Kooperation mit dem Zentrum
Technik und Gesellschaft der
Technischen Universität Berlin

25. – 26. Oktober 2019
in Berlin

Sicherheit als Zeitpolitik – Zeitpolitik als Sicherheit

Zeitliche und zeitpolitische Dimensionen der Sicherheit im öffentlichen Raum

Freitag, 25. Oktober 2019

13.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Dietrich Henckel
(Vorsitzender der DGfZP, TU Berlin – ISR)

THEORETISCHE GRUNDLAGEN

13.45 Uhr

Von securitas zu security – Sicherheit und Zeitsemantiken

Dr. Leon Hempel
(Zentrum Technik und Gesellschaft TU Berlin)

14.30 Uhr

Die Zeit der Prävention

Dr. Matthias Leanza (Universität Basel,
Departement Gesellschaftswissenschaften)

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.45 Uhr

Schutz- und Vermeidungsverhalten – eine sichtbare Facette der Kriminalitätsfurcht

Prof. Dr. Rita Haverkamp
(Eberhard Karls Universität Tübingen,
Stiftungsprofessur für Kriminalprävention
und Risikomanagement)

ZEITEN DER SICHERHEITSPRODUKTION

16.30 Uhr

Arbeitsorganisation bei der Polizei und ihre Wirkungen auf (Un-)Sicherheit im öffentlichen Raum

Dr. Bernd Bürger
(Gawo – Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts-
und Organisationspsychologische Forschung e.V.,
Oldenburg, Dachau)

17.15 Uhr

Hilfsfristen, normative Grundlagen

Markus Hasch
(Forplan, Bonn)

17.30 Uhr

Die Zeit des Kontrollraums

Dr. Leon Hempel
(Zentrum Technik und Gesellschaft TU Berlin)

18.15 – 19.15 Uhr

Abendessen

19.30 Uhr

Obdachlose zeigen ihr Berlin:

Gruppe 1 Bahnhof Zoo
Gruppe 2 Hauptbahnhof und Umgebung
Führung: querstadtein, Berlin

**Anschließend informeller Ausklang
in einem Lokal in der Umgebung
des Tagungsortes**

Samstag, 26. Oktober 2019

9.30 Uhr

Zeit für Entscheidung – gefühlte Dringlichkeit in Krisenlagen

Dr. Gesine Hofinger
(Team HF, Ludwigsburg)

ZEITEN DER SICHERHEIT

10.15 Uhr

Zeiten und Rhythmen der (Un-)Sicherheit in der Stadt. Urbane Sicherheit als zeitpolitisches Phänomen

Dr. Holger Floeting, Gabriel Bartl,
Niklas Creemers
(Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin)

11.00 Uhr

**Der Takt des Bahnhofsviertels.
Verdrängungsdruck und Unsicherheit
in heterogenen urbanen Räumen**

Dr. Tim Lukas
(Bergische Universität Wuppertal)

11.45 – 12.00 Uhr

Kaffeepause

SICHERHEIT UND ZEITPOLITIK

12.00 – 13.00 Uhr

**Fishbowl:
Sicherheit als Zeitpolitik –
Zeitpolitik als Sicherheit**

Moderation: Prof. Dr. Ulrike Schrapf
(Beuth Hochschule, Berlin)

13.00 Uhr

**Zeitpolitische Schlussfolgerungen und
Folgerungen für die Forschung**

Dr. Leon Hempel / Dr. Dietrich Henckel

13.30 – 14.00 Uhr

Informeller Ausklang mit Mittagsimbiss

**Die Mitgliederversammlung der DGfZP
findet im Anschluss an die Tagung statt:
Samstag, 26. 10. 2019, 14.30 – 16.00 Uhr**